

Fachberatung

Das JungenBüro bietet Beratung für Fachkräfte an, die mit gewaltbetroffenen Jungen* in Kontakt stehen. Das Angebot richtet sich an alle Berufsgruppen aus den Bereichen der sozialen und sozialpädagogischen Arbeit, Bildung (Schule/Kita), Pädagogik, Gesundheit und Justiz.

Das Angebot ist kostenlos und findet in der Regel in den Räumlichkeiten des JungenBüros statt.

Das Bremer JungenBüro berät zu den Themen:

- Mobbing & Ausgrenzung
- Gewalt in der Familie
- Gewalt durch Peer-Gruppen
- öffentliche Gewalt
- bei sexualisierter Gewalt.

Auch bei anderen Formen von Gewalt unterstützen wir Sie, z.B. wenn ein Junge* oder junger Mann* von Zwangsverheiratung, transphober, homophober oder rassistischer Gewalt betroffen ist.

Die Beratungsstelle ist zuständig für die Jungen* und jungen Männer*, die von Gewalt betroffen sind oder waren, denen also Gewalt widerfahren ist. Beim Thema sexuelle Übergriffe unter Kindern können sich jedoch sowohl die Ängehörigen von betroffenen Jungen* als auch von übergriffigen Jungen* bei uns beraten lassen.

Das gilt auch für die Fachkräfte, die mit diesen Jungen* in Kontakt stehen. Gegebenenfalls besprechen wir mit Ihnen, welche Verfahren sinnvoll sind, den gewaltbetroffenen Jungen* Schutz zu bieten und um die übergriffigen Kinder zu begrenzen.

Was bedeutet das Sternchen * hinter Jungen* und Männer*?

Jungen* sind sehr verschieden und längst nicht alle Menschen definieren sich als männlich oder weiblich. Wir verwenden das Sternchen* hinter Jungen* und Männer*, um diese Vielfalt abzubilden.

Klärungshilfe bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt

Wenn Sie in ihrem Arbeitsfeld mit einem Jungen* in Kontakt sind und die Sorge besteht, dieser könnte von sexualisierter Gewalt betroffen sein, unterstützen wir Sie mit Klärungsgesprächen.

Eine Vermutung oder gar einen Verdacht zu haben, bedeutet dabei nicht, dass Sie bereits Beweise oder Fakten in der Hand haben müssen. Egal, ob es um Verhaltensauffälligkeiten oder merkwürdige Äußerungen des Jungen* geht und selbst, wenn es zunächst nur ein Bauchgefühl ist: wir nehmen ihre Sorge ernst und unterstützen Sie darin, Ihre Gedanken zu ordnen, Hinweise zu reflektieren und erarbeiten mit Ihnen Handlungsoptionen.

Hilfe für geflüchtete Jungen* und junge Männer*

Info-Besuche

- Besuch der Beratungsstelle für Gruppen von geflüchteten Jugendlichen zum Thema „Jungen* als Betroffene von Gewalt“ (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Auf Deutsch und Englisch oder mit Dolmetscher für sprachhomogene Gruppen. Der Dolmetscher kann vom JungenBüro gestellt werden.

Beratung für geflüchtete Jungen* und junge Männer*, die sexualisierte Gewalt erlebt haben

- Die Beratung ist kostenlos, auf Deutsch und Englisch oder mit Dolmetscher
- Termine nach Vereinbarung.

Fachberatung für pädagogische Mitarbeiter_innen

Zu allen fachlichen Fragen, die sich in der Begleitung von geflüchteten Jugendlichen stellen, die (sexualisierte) Gewalt erlebt haben.

Klärungshilfen Bei der Vermutung, dass ein Junge*/ Jugendlicher aktuell sexualisierte Gewalt erfährt. Unterstützung im konzeptionellen und persönlichen Umgang mit Flashbacks, Schlafstörungen, Unruhe, Vermeidungsverhalten, aggressiven Impulsdurchbrüchen, regressiven Gefühlszuständen und Panikattacken.

Telefonische Sprechzeiten

Montags 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten läuft ein Anrufbeantworter. Wir rufen zurück, sobald wir Zeit haben, wenn eine Nummer hinterlassen wurde.

Persönliche Termine in der Beratungsstelle können telefonisch oder per Mail ausgemacht werden.

Ein Angebot von:

Bremer JungenBüro e.V.

Telefon:

0421 59 86 51 60

E-Mail-Adresse:

info@bremer-jungenbuero.de

Internetadresse:

www.bremer-jungenbuero.de/

Nächste Termine:

Termine bitte erfragen